

Die ARS im Porträt

Am Puls der Zeit!

Vieles hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten verändert. Die Welt ist schneller geworden, neue Technologien bestimmen den Alltag und haben die Prozesse und Anforderungen der heutigen Arbeitswelt geprägt und stark verändert. Die ARS, die Akademie für Recht, Steuern und Wirtschaft mit Sitz in Wien liefert mit einem maßgeschneidertem Weiterbildungsprogramm die richtige Antwort auf die neuen Anforderungen.



Elisabeth Vogl-Pillhofer ist Gründerin und Geschäftsführerin der ARS – Akademie für RECHT, STEUERN und WIRTSCHAFT. Die ARS wurde 1997 gegründet und ist heute der größte, private Fachseminaranbieter in Österreich.



Von den Besten lernen.

Was tun in einer Welt, die scheinbar an Beständigkeit verloren hat? Ein Lebensjob bis zur Pensionierung ist heutzutage die Ausnahme. Beruflicher Wechsel, Patchwork-Karrieren, täglich neue Herausforderungen sind der Normalfall. Beständig in die eigene Persönlichkeit zu investieren und das eigene Wissen laufend zu erweitern und upzudaten, das sind die wesentlichen Faktoren, um den An- und Herausforderungen des 21. Jahrhunderts flexibel und mit einem Hauch von Gelassenheit begegnen zu können. Das weiß auch Elisabeth Vogl-Pillhofer, Gründerin und Geschäftsführerin der ARS – Akademie für Recht, Steuern und Wirtschaft. Beständig hat sich das Unternehmen in den letzten 13 Jahren am österreichischen Bildungsmarkt durchgesetzt und etabliert. Über 120.000 TeilnehmerInnen haben sich bisher von einem überdurchschnittlichen Kundenservice, der ausgezeichneten Qualität der Seminare und der hohen Fachkompetenz der Top-ReferentInnen überzeugt. Eine Erfolgsgeschichte, denn heute stellt die ARS den größten privaten Fachseminaranbieter Österreichs dar: 2010 werden an 1.800 Terminen 900 verschiedene Veranstaltungen – Fachseminare, Workshops, Jahrestagungen, Lehrgänge und Akademien – österreichweit angeboten. Wir haben Frau Elisabeth Vogl-Pillhofer zur ihrer ganz persönlichen Erfolgsgeschichte befragt:

INSight: Frau Vogl-Pillhofer, die ARS ist der größte private Fachseminaranbieter in Österreich. Wie kam es ursprünglich zu der Entscheidung, einen eigenen Seminarbetrieb aufzubauen?

Vogl-Pillhofer: Die Idee war, eine fachlich-juristische Weiterbildung auf hohem Niveau zu offerieren. Ein Topangebot, das durch TopreferentInnen und erstklassige Betreuung garantiert werden sollte. Nach mehr als 15 Jahren in führenden Positionen im Seminarveranstaltungsbereich verstärkte sich mein Wunsch, genau so einen Seminarbetrieb selbst auf die Beine zu stellen. 1997 war es dann soweit, mit viel Engagement und Enthusiasmus konnten wir alle unvorhersehbaren Eventualitäten meistern.

INSight: Das Seminarzentrum im Herzen Wiens besteht heute aus 14 eigenen stilvollen, auf modernstem Niveau ausgerüsteten Seminarräumlichkeiten. Wie sah denn die Anfänge der ARS aus?

Vogl-Pillhofer: Am 17.11.1997 fiel der Startschuss für

die ARS. Ein Zimmer unserer Wohnung wurde zum Büro umfunktioniert und gemeinsam mit einer Mitarbeiterin brachten wir den Seminarbetrieb ins Laufen. Das Portfolio wurde Jahr für Jahr ausgebaut. Es wird ein breites Spektrum an Seminarinhalten geboten – von top-aktuellen gesetzlichen Änderungen bis hin zu den neuesten Trends über Basiswissen für den beruflichen Aufstieg oder für die berufliche Weiterentwicklung der eigenen Persönlichkeit! Von Human Resource, Management, Leadership über Steuern, Rechnungswesen, Controlling, Wirtschaftsrecht, Banken bis hin zu Marketing, Verkauf, Medizin und Umwelt.

INSight: Wie sehen Sie die Zukunft des österreichischen Weiterbildungsmarktes und damit verbunden die Zukunft der ARS?

Vogl-Pillhofer: Ständige Weiterbildung ist ein Muss, nicht nur für die Ebene der Führungskräfte, um beruflich am Ball zu bleiben. Lifelong learning wird tatsächlich umgesetzt, wobei Lernen und Arbeiten kaum mehr streng voneinander getrennt werden kann. Für die ARS bedeutet das, sich weiterhin ganz stark auf das Programm zu konzentrieren, noch flexibler auf die Veränderungen und Bedürfnisse des Marktes zu reagieren und das Angebot ständig zu aktualisieren.

INSight: Was mögen Sie an Ihrem Job als GF?

Vogl-Pillhofer: Ich genieße es, das politische und wirtschaftliche Geschehen hautnah mitzuerleben und die Kapazitäten dieser Bereiche als ARS-ReferentInnen gewinnen zu können. Und ich schätze es sehr, mit einem exzellenten Team zusammenzuarbeiten, das engagiert hinter der Sache steht und auf das ich mich vollkommen verlassen kann.

INSight: Welche Interessen verfolgen Sie privat?

Vogl-Pillhofer: Wie auch im gesamten ARS-Seminarbetrieb ersichtlich ist, ist die Bildende Kunst, insbesondere zeitgenössische Malerei, eines meiner größten Steckenpferde.

INSight: Frau Vogl-Pillhofer, verraten Sie uns zum Abschluss noch Ihr Lebensmotto?

Vogl-Pillhofer: Mein Motto lautet „Lernen ist wie das Rudern gegen den Strom. Sobald man aufhört, treibt man zurück!“ (Laotse)

Detailinformation finden Sie unter www.ars.at